

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
Postfach 22 12 53 • 80502 München.....



Erster Bürgermeister
der Gemeinde Eching
Herrn Sebastian Thaler
Bürgerplatz 1
85386 Eching

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
615/3_7; Bm

Unser Zeichen
StMB-44-43531.A92-2-6-10

Bearbeiter
Herr Zettl

München
27.02.2024

Telefon
(089) 2192 3502

E-Mail
wolfgang.zettl@stmb.bayern.de

BAB A 92 München – Deggendorf 6-streifiger Ausbau AD München-Feldmoching bis AK Neufahrn, Verbesserung der Schieneninfrastruktur mit einer neuen Bahntrasse; Bahnknoten München, Digitalisierung

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Thaler,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12. Februar 2024, in dem Sie einige Fragen zum 6-streifigen Ausbau der A 92 und zum Bahnknoten München gestellt haben.

Die A 92 ist eine der wichtigsten Verkehrsadern von München in den niederbayerischen Raum. Der 6-streifige Ausbau der A 92 zwischen dem Autobahndreieck München-Feldmoching und dem Autobahnkreuz Neufahrn ist im Bedarfsplan des Bundes für den Ausbau der Bundesfernstraßen im Weiteren Bedarf mit Planungsrecht enthalten. Im Rahmen der Projektbewertung im Bedarfsplan ist als zentrales Bewertungselement eine Nutzen-Kosten-Analyse durchgeführt worden. Der Bedarfsplan ist Gegenstand der Ausbaugesetze für die Bundesfernstraßen. Damit ist der Bedarf für das Ausbauprojekt durch den Bund gesetzlich festgelegt.

Mit der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung ist seit Anfang 2021 allerdings nicht mehr der Freistaat Bayern, sondern die Autobahn GmbH des Bundes als bundeseigene Gesellschaft für Planung, Bau, Erhalt und Betrieb und Verwaltung der Autobahnen in Bayern und damit auch für dieses Ausbauprojekt verantwortlich. Der Freistaat Bayern hat keine Weisungsbefugnisse gegenüber dem Bund bzw. der Autobahn GmbH. Die Bezirksregierungen des Freistaats Bayern sind lediglich für die Planfeststellungsverfahren der Bundesautobahnen in Bayern zuständig, im vorliegenden Fall die Regierung von Oberbayern.

Die konkreten Fragen betreffend die A 92 können daher nur von der Autobahn GmbH des Bundes beantwortet werden. Im Rahmen des laufenden Planfeststellungsverfahrens werden unabhängig davon von der Regierung von Oberbayern alle Einwände und Stellungnahmen gegen das Vorhaben geprüft, abgewogen und im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses gewürdigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir diesem Verfahren nicht vorgreifen können.

Die Digitalisierung ist für einen leistungsfähigen und zukunftsorientierten Schienenverkehr von zentraler Bedeutung. Bereits im September 2022 hatte die dafür verantwortliche Deutsche Bahn AG (DB) im Rahmen der Initiative „Starke S-Bahn München – Programm 14plus“ die Umsetzung des digitalen Knotens München angekündigt. Daher hat sich Herr Staatsminister Bernreiter an den Vorstand Infrastruktur der DB, Herrn Berthold Huber, gewandt und ein belastbares Konzept für die Digitalisierung des Bahnknotens München eingefordert.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags „Bahnknoten München – digitale Potentiale voll nutzen und Engstellen beseitigen“ vom 11. Mai 2023 war weiterer Anstoß für das Staatsministerium, sich erneut an die projektverantwortliche DB zu wenden und von ihr ein belastbares Umsetzungskonzept mit Zeitangaben zur Digitalisierung des Bahnknotens München einschließlich seiner Zulaufstrecken einzufordern. Die DB hat in Ihrem Antwortschreiben zwar bestimmte Meilensteine zur Digitalisierung des Bahnknotens München aufgezeigt, jedoch noch kein belastbares und hinreichend detailliertes Konzept dargestellt. Auf mögliche Potenziale an zusätzlicher Zugkapazität auf den Außenästen des Münchner S-Bahn-Netzes geht die DB nicht ein. Das Staatsministerium wirkt deshalb bei der projektverantwortlichen DB sowie dem Bund auf eine Konkretisierung hin.

Über diesen Stand der Umsetzung wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr des Bayerischen Landtags bereits im September 2023 berichtet.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Antworten weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Angela Roßmann
Leitende Ministerialrätin



Klaus-Dieter Josel
Konzernbevollmächtigter
für den Freistaat Bayern

Ersten Bürgermeister der Gemeinde Eching
Herrn Sebastian Thaler
Bürgerplatz 1
85386 Eching

8. März 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15. Februar 2024 bezüglich der Verkehrssituation zwischen Neufahrn und Feldmoching sowie einer Verbesserung der Schieneninfrastruktur.

Zu den von Ihnen angesprochenen Punkten nehmen ich gern jeweils kurz Stellung:

1. Nutzung LZB/ETCS

Aktuell wird eine Studie erarbeitet, wie der Knoten München zeitlich auf das Zugsicherungssystem ETCS umgerüstet werden kann. Eine Aussage, ob das Zugsicherungssystem LZB über den Zeitraum von 2030 bestehen bleibt, ist erst nach Abschluss dieser Studie möglich. Im Zielzustand ist jedoch keine LZB vorgesehen. Selbstverständlich wird auch der unterbrechungsfreie Übergang vom heutigen Zugsicherungssystem LZB auf das künftige System ETCS sichergestellt.

2. Reihenfolge Umstellung ETCS

Die S-Bahn-Stammstrecke hat auf Grund der dichten Zugfolge eine erhöhte Priorität bei der Ausrüstung mit ETCS. Derzeit ist eine Migrationskonzept-Studie in Erarbeitung, die die Ausrüstungsfolge der einzelnen Strecken mit zeitlicher Abfolge berücksichtigt. Somit kann ich zum heutigen Stand noch nicht sagen, welche Strecken folgen werden.

3. Züge ohne ETCS nach 2023

Eine Prognose, welcher Anteil von Lokomotiven und Triebwagen um das Jahr 2023 noch nicht mit ETCS ausgerüstet sein wird, wird derzeit in der zuvor genannten Migrationskonzept-Studie erarbeitet.

4. Kapazität der S1

Wie stark die Kapazität auf einzelnen S-Bahn-Strecken erhöht werden kann, wird aktuell in einer Kapazitätsstudie für den Knoten München untersucht.

5. Ausbau der Strecke Neufahrn-Feldmoching

Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigter
für den Freistaat Bayern
Richelstraße 3
80634 München

Tel: 089-1308-3300
Fax: 069-265-59059
klaus-dieter.josel@deutschebahn.com





2/2

Der Deutschlandtakt als Grundlage der mittel- und langfristigen Ausbauplanung des Schienennetzes in Deutschland sieht keinen Bedarf für einen drei- bzw. viergleisigen Ausbau der Strecke zwischen Neufahrn und Feldmoching.

6. Planunterlagen Flughafen-Transrapid

Das Projekt zum Transrapid München würde im Frühjahr 2008 aufgegeben. Ich empfehle Ihnen sich bezüglich noch möglicher verfügbarer Planungsunterlagen an das Eisenbahnbundeamt zu wenden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, ich bedauere sehr, dass ich Ihnen zum gegenwärtigen Zeitpunkt Ihre Fragen nicht konkreter beantworten kann. Sobald die Untersuchungen abgeschlossen sind, kommen wir gerne mit weiteren Details auf Sie zu.

Freundliche Grüße

Klaus-Dieter Josel



**Die
Autobahn
Südbayern**

**Die Autobahn GmbH
des Bundes**

Die Autobahn GmbH des Bundes · Postfach 20 01 31 · 80001 München

Niederlassung Südbayern
Seidlstraße 7 - 11
80335 München

Gemeinde Eching
Bürgerplatz 1
85386 Eching

T: +49 89 54552-0
E: suedbayern@autobahn.de
<https://www.autobahn.de>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Name,	Durchwahl,	E-Mail	Datum
615/3_7 Bm, 12.02.2024	A 3.2 Tänzler	Sandra Tänzler, -		sandra.taenzler@autobahn.de	18.03.2024

**A 92 – München – Deggendorf
6-streifiger Ausbau AD M.-Feldmoching – AK Neufahrn
Hier: Ihre Anfrage zur Schienenplanung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.02.2024, in dem Sie sich nach den Auswirkungen einer potenziellen Bahntrasse auf die Ausbauplanungen an der A 92 erkundigen. Ihre Fragen können wir wie folgt beantworten:

Frage 1:

Da keine aktuellen Planungen zu einer potenziellen Schienentrasse vorliegen, kann diese Frage nicht beantwortet werden. Bei der im Rahmen des öffentlichen Planfeststellungsverfahrens für den 6-streifigen Ausbau der A 92 durch die Regierung von Oberbayern erfolgten Abfrage der Träger Öffentlicher Belange sind diesbezüglich auch keine Forderungen oder Hinweise eines potenziellen Schieneninfrastrukturbetreibers eingegangen.

Frage 2:

Der Autobahn GmbH des Bundes liegen keine aktuellen Planungen vor, die den Ausbau der A 92 zwischen Feldmoching und Neufahrn zusammen mit dem Bau einer Bahntrasse umfassen.

Der Transrapid München war ein bis 2008 verfolgtes Sonderprojekt zur besseren Anbindung des Münchner Flughafens an den Münchner Hauptbahnhof. Bei den damaligen Planungen für den Transrapid wurde ein 6-streifiger Ausbau der A 92 berücksichtigt, zu der die damalige Autobahndirektion Südbayern im Zuge des Verfahrens als Träger öffentlicher Belange auch Stellung genommen hat.

Im Zuge einer Machbarkeitsstudie beauftragt von der damaligen Obersten Baubehörde wurde im Jahr 2017 eine Schienenverbindung entlang der A 92 untersucht. Dabei wurde der 6-streifige Ausbau der A 92 mit Stand des Feststellungsentwurfs aus dem Jahr 2014 berücksichtigt. Nach der Erstbewertung wurde festgestellt, dass

Geschäftsführung
Dr. Michael Güntner (Vorsitzender)
Gunther Adler
Dirk Brandenburger

Aufsichtsratsvorsitz
Oliver Luksic

Sitz
Berlin
AG Charlottenburg
HRB 200131 B

Steuernummer
30/260/50246

Bankverbindung
UniCredit Bank
IBAN
DE10 1002 0890 0028 7048 95
BIC HYVEDEMM488

aufgrund der geringen Nachfrage im Schienengüterverkehr und im Schienenpersonenfernverkehr auf der Strecke die hohen Investitionskosten für den Ausbau nicht durch einen Nutzen für den überregionalen Verkehr gedeckt werden können. Das Projekt war somit nicht wirtschaftlich und wurde nicht in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen.

Weitere Untersuchungen sind der Autobahn GmbH des Bundes nicht bekannt.

Frage 3:

Der Autobahn GmbH ist derzeit nicht bekannt, dass Bauvorhaben aufgrund von Projektkostensteigerungen in der Region zurückgestellt werden.

Frage 4:

Das Bedarfsplanprojekt „A 92 AD München-Feldmoching – AK Neufahrn“ befindet sich derzeit im Planfeststellungsverfahren. Die zügige Realisierung des Projekts dient vor allem der Verkehrssicherheit auf der A 92.

Die Absicht, die regionale Schieneninfrastruktur in unmittelbarer Nähe der A 92 auszubauen, wurde bisher nicht an die Autobahn GmbH des Bundes herangetragen.

Bei Rückfragen oder einen gemeinsamen Gesprächstermin stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr. Jochen Eid
Geschäftsbereichsleiter Planung und Bau



i.A. Sandra Tänzler
Teamleiterin